

Niederschrift

über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Südost
am Dienstag, **08.03.2005**, 17:00 Uhr,
Feuerwache 2, Theodor-Scheiwe-Str. 1, 48155 Münster, Raum 210 (Eingang unter der
großen Uhr)

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Peter Bensmann; Frau Lydia Klapper; Herr Dr. Michael Klenner; Herr Theodor Kühlenkötter; Herr Markus Lewe; Herr Werner Lohmann; Frau Renate Sölken; Herr Stefan Sudmann

von der SPD-Fraktion

Frau Gesine Farnsworth; Frau Gabriele Hesse-Ottmann; Herr Rolf Lassmann; Herr Johann Schulte; Frau Brigitta Schulz

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Christine Schulz; Herr Lambert Wessels

von der FDP

Herr Willi Schriek

von der UWG-MS

Herr Herbert Tröltzsch

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Herr Franziskus-Pius Graf von Merveldt; Herr Wolfgang Klein

von der Verwaltung

Herr Joachim Brinkheetker; Herr Alexander Buttgerit; Herr Frank Hagel; Herr Eugen Rickling; Herr Gerhard Witt

für die Schriftführung

Herr Uwe Strenge

Es fehlten

Herr Reiner Borchert; Herr Dr. Heinrich Hoffschulte

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 5. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Südost am 08.03.2005

Tagesordnung (geänderte Fassung):

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Entscheidungen |
| <u>V/0661/2004</u>
VI | 2.1. | Straßenbenennungen Middelerstraße und Von-Grüter-Weg |
| <u>V/0068/2005</u>
VI | 2.2. | Straßenbenennung Linus-Pauling-Weg |
| | 3. | Anhörungen |
| <u>V/0055/2005</u>
VI | 3.1. | Bau- und Erhaltung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze, Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum hier: Information der Betroffenen und Beteiligung der Öffentlichkeit und der Gremien |
| <u>V/0067/2005</u>
III | 3.2. | Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2005 - 2006 |
| <u>V/0073/2005</u>
III | 3.3. | Am Angelkamp (K 3) - Haltestelle "Twenhövenweg" stadtauswärts |
| <u>V/0094/2005</u>
VI | 3.4. | Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2004 Maßnahmenprogramme für die Ämter Tiefbau und Grünflächen/Umweltschutz |
| | 4. | Bericht |
| | 4.1. | Information über die vom Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen beschlossenen Leitlinien für die Standortwahl von Mobilfunkanlagen |
| | 5. | Anträge/Anregungen |
| <u>A-S/0001/2005</u>
I | 5.1. | Be- und Ausleuchtung des Gehweges Anton-Knubel-Weg zwischen Nachtigallenweg und Vörnste Esch, an dem Parkstreifen der St. Ida Kirche |
| <u>A-S/0002/2005</u>
I | 5.2. | Wartezonen an Lichtsignalanlagen auf dem Albersloher Weg |

<u>A-S/0004/2005</u> 	5.3.	Beleuchtung Homannstraße
<u>A-S/0005/2005</u> 	5.4.	Ortsumgehung Wolbeck - L585
<u>A-S/0006/2005</u> 	5.5.	Schnellbus S 30 - Nutzung der Haltestelle Pommernstraße als Ausstiegshaltestelle
<u>A-S/0007/2005</u> 	5.6.	Markierung von Parkplätzen und Begrenzung der Parkdauer am Drostenhof
	6.	Anfragen
<u>Anfrage Nr. 84</u> 	6.1.	Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für die Wohnsiedlung der britischen Militärangehörigen an der Straße Zum Erlenbusch
<u>AFS/0005/2005</u> 	6.2.	Fußgängerüberweg Münsterstraße/Kath. Kindergarten
	7.	Verschiedenes

Vor Sitzungsbeginn begrüßte der Leiter der Feuerwehr Münster, Herr Fritzen, die anwesenden Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Südost und der Verwaltung und führte sie für eine Besichtigung durch die Gebäude der Feuerwache 2.

Herr Lewe bedankte sich bei Herrn Fritzen für die Einladung und die interessante Führung und überreichte einen Obstkorb für die Belegschaft.

Sodann eröffnete Herr Lewe um 17.05 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest. Er begrüßte die zur Sitzung erschienenen Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitglieder der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

Auf Vorschlag von Herrn Lewe kam die Bezirksvertretung überein, die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung um den Punkt

4 Bericht

4.1 Information über die vom Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen beschlossenen Leitlinien für die Standortwahl von Mobilfunkanlagen

zu erweitern.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Herr Lewe gab bekannt

- 1.1 Eine Mitteilung des Stadtplanungsamtes betr. Ruderclubs entlang der DEK-Strecke:
 „Die der Verwaltung vorliegenden Ausbaupläne der Wasserschiffahrtsverwaltung berücksichtigen bestehende Einstiegsbereiche (z.B. im Bereich der BV Südost am Bootshaus unmittelbar südlich der Schillerstraßen-Brücke auf der DEK-Ostseite) und sehen in den vorläufigen Ausbauplänen – räumliche versetzt – entsprechende Bereiche wieder vor. Die Verwaltung geht davon aus, dass dies dann auch bei den zukünftig vorzulegenden Planunterlagen entsprechend berücksichtigt wird.“
- 1.2 drei Anträge der FDP betr.
- Kreisverkehr an der Kreuzung Münsterstraße – Am Borggarten
 - Entlastung des Ortskerns von Wolbeck durch eine Änderung der Verkehrssteuerung
 - Schulwegquerung des Gremmendorfer Weges vom Gaitlingweg zum Zwi-Schulmann-Weg

Die Anträge werden zur Abgabe einer vorbereitenden Stellungnahme für die Beratungen in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung an die Verwaltung gegeben.

Punkt 2 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 2.1 der Tagesordnung
V/0661/2004****Straßenbenennungen Middelerstraße und Von-Grüter-Weg**

Auf Vorschlag von Frau Schulz (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) kam die Bezirksvertretung überein, entsprechend der Verfahrensweise der BV-Mitte künftig bei Straßenbenennungen möglichst Frauennamen zu verwenden.

Sodann fasste die Bezirksvertretung einstimmig nachstehenden Beschluss:

„Sachentscheidung:

1. Die Straße innerhalb des Bebauungsplanes Nr. 415 : Wolbeck - Nord / Am Borggarten / Grenkühlenweg / Telgter Straße von der Münsterstraße zum Von-Walsen-Weg erhält den Straßennamen **Middelerstraße**.
2. Die Straße Von-Huneveldt-Weg wird umbenannt und erhält den neuen Straßennamen **Von-Grüter-Weg**.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und Folgekosten.

Mittelbereitstellung/Finanzierung/Befristung

Keine.“

**Punkt 2.2 der Tagesordnung
V/0068/2005**

Straßenbenennung Linus-Pauling-Weg

Die Bezirksvertretung fasste einstimmig nachstehenden Beschluss:

„Sachentscheidung:

Die Straße innerhalb des Gewerbegebietes Loddenheide, die vom Willy-Brandt-Weg nach Süden abzweigt, erhält den Straßennamen **Linus-Pauling-Weg** entsprechend der Darstellung im beiliegenden Übersichtsplan.

Kosten/Folgekosten:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Mittelbereitstellung/Finanzierung:

Keine.

Befristung:

Keine.“

Punkt 3 der Tagesordnung

Anhörungen

**Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0055/2005**

Bau- und Erhaltung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze, Baustellen im öffentlichen Verkehrsraum hier: Information der Betroffenen und Beteiligung der Öffentlichkeit und der Gremien

Herr Buttgerit vom Tiefbauamt erläuterte die Vorlage und nahm zu den Fragen der Bezirksvertretung Stellung.

Herr Schriek stellte nachstehenden Antrag:

„Die Bezirksvertretung Münster-Südost möge folgende Änderung in der Begründung S. 2 bez. 3) beschließen:

1. S. 2 dritter Unterpunkt

Alle Anwohner und Eigentümer, die von der beabsichtigten Baumaßnahme des Tiefbauamtes unmittelbar betroffen sind, werden mindestens 14 (statt 7) Tage vor Baubeginn mittels **Wurfsendung** persönlich über die Baumaßnahme informiert, wenn mindestens eine der folgenden Voraussetzungen vorliegt:

- die Bauzeit beträgt mehr als fünf Arbeitstage
- Nachtarbeit ist erforderlich

- eine Vollsperrung der Fahrbahn wird notwendig
- Zufahrten zu den Grundstücken sind betroffen
- die Baukosten betragen mehr als 10.000 €

2. S. 3 fünfter Unterpunkt

Alle Eigentümer, die bei bestehenden Straßen zum Ausbaubeitrag herangezogen werden sollen, werden bei Maßnahmen, die über eine technische Verbesserung hinausgehen und funktionelle oder bauliche Veränderungen der Oberfläche beinhalten, durch eine ihnen schriftlich (statt entsprechend) angekündigte Auslegung der Planungsunterlagen informiert und erhalten Gelegenheit zur Stellungnahme.
.....“

Die Bezirksvertretung stimmte der Ziffer 1 des Antrages mit 14 Fürstimmen bei 3 Gegenstimmen und der Ziffer 2 des Antrages mit 8 Fürstimmen bei 5 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen mehrheitlich zu.

Unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen beschloss die Bezirksvertretung mit 9 Fürstimmen bei 4 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen mehrheitlich, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des nachstehenden Beschlussvorschlages der Vorlage V/0055/2005 zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass das Tiefbauamt:
 - a) die Information der Öffentlichkeit und der unmittelbar Betroffenen über Baumaßnahmen im Straßenraum und deren Abrechnung gegenüber den Anliegern durch Serviceangebote (Anschreiben, Info-Telefon, Baukalender im Internet) weiterentwickelt und durch Serviceversprechen gewährleistet,
 - b) zum Ende eines Jahres die Bezirksvertretungen und den AUB über die im kommenden Jahr geplanten Beitragserhebungen nach dem Baugesetzbuch und dem Kommunalabgabengesetz informiert,
 - c) zum Ende eines Jahres den zuständigen politischen Gremien ein Maßnahmenprogramm zur Entscheidung vorlegt, das alle in den nächsten anderthalb Jahren vorgesehenen Baumaßnahmen mit Baukosten > 10.000 Euro beinhaltet und
 - d) für alle größeren Maßnahmen (Baukosten > 40.000 €), die eine bauliche und funktionale Veränderung der Straßenoberfläche vorsehen, künftig Baubeschlüsse durch die zuständigen Gremien herbeiführt.
2. Die sich aus dieser Vorlage ergebenden Änderungen der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung werden in einer entsprechenden Ratsvorlage geregelt. Mit dieser Ratsvorlage wird auch der Antrag der CDU Nr. A-R/0026/2004 „Maßnahmenprogramm für die Ämter Tiefbau und Grünflächen/Umweltschutz“ erledigt.“

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0067/2005**

**Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2005 -
2006**

Herr Witt vom Stadtplanungsamt erläuterte die Vorlage und nahm zu den Fragen der Bezirksvertreter/innen Stellung.

In Anlehnung an den Antrag von Herrn Schriek (siehe TOP 1.2) beschloss die Bezirksvertretung einstimmig bei 1 Stimmenthaltung (UWG) die Aufnahme des Projektes „Einrichtung eines ovalen

Kreisverkehrs im Bereich des Knotenpunktes Münsterstraße/Eschstraße/Am Borggarten als Prüfauftrag“ in das Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2005/2006.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung mehrheitlich mit 14 Fürstimmen (CDU, SPD, FDP) bei 2 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 1 Stimmenthaltung (UWG), dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft unter Berücksichtigung des zuvor gefassten Änderungsbeschlusses die Annahme des nachstehenden Beschlussvorschlages der Vorlage V/0067/2005 zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Planungsausschuss beschließt nach Beratung in den Bezirksvertretungen das Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2005/2006 (Anlage).“

Bezüglich des Radweges Telgter Straße sagte Herr Witt eine nochmalige Kontaktaufnahme mit dem Straßenbaulastträger dem Landesbetrieb für Straßenbau zu. Die Stellungnahme des Straßenbaulastträgers soll der Bezirksvertretung möglichst zur nächsten Sitzung am 12.04.2005 vorliegen.

Da das Thema „Kreisverkehr Erbdrostenweg/Vörnste Esch“ (im Arbeitsprogramm Verkehrsplanung Projekt S5) bzw. der „Ausbau der Nordseite des Erbdrostenweges“ in der Vergangenheit bereits mehrfach Beratungsgegenstand in der Bezirksvertretung war, beschloss die Bezirksvertretung, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten nichtöffentlichen Sitzung am 12.04.2005 zu setzen. Die Bezirksvertretung erwartet von den zuständigen Fachämtern der Verwaltung (Amt für Liegenschaften, Tiefbauamt, Stadtplanungsamt) dann eine umfassende und abschließende Information.

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0073/2005**

**Am Angelkamp (K 3) - Haltestelle "Twenhövenweg"
stadtauswärts**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des nachstehenden Beschlussvorschlages der Vorlage V/0073/2005 zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Planung von Januar 2005 (Anlage 1) zum Umbau der Haltestelle "Twenhövenweg", Am Angelkamp, stadtauswärts, wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 36.500,00 €, aber keine Folgekosten entstehen. Die Maßnahme ist förderungsfähig.

Finanzierung und Mittelbereitstellung:

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- -stelle	Bezeichnung	Haush.- -jahr	Betrag €	Bemerkung
6100.935.0200.x	Linienbusbeschaffungen, Invest. ÖPNV § 13 RegG NW	2005	1.969.500,00	
Insgesamt			1.969.500,00	

Einnahmen				
Haush.- -stelle	Bezeichnung	Haush.- -jahr	Betrag €	Bemerkung
6100.361.0000.4	Zuw. L. Linienbusbeschaffungen, Invest. ÖPNV § 13 RegG NW	2005	2.037.000,00	
Insgesamt			2.037.000,00	

Befristung:
Keine.“

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0094/2005**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2004
Maßnahmenprogramme für die Ämter Tiefbau und
Grünflächen/Umweltschutz**

Auf Vorschlag von Herrn Dr. Klenner beschloss die Bezirksvertretung einstimmig nachstehende Änderung des Punktes 1 b des Beschlussvorschlages der Vorlage:

„Für alle größeren Maßnahmen, die in die Entscheidungszuständigkeit des Rates der Stadt Münster oder einer seiner Ausschüsse fallen, werden Beschlussvorlagen ab einer Baukostensumme von 40.000 Euro vorgelegt. Die Wertgrenzen für Maßnahmen, die in die Entscheidungszuständigkeit der Bezirksvertretungen fallen, werden nicht angehoben.“

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen unter Berücksichtigung des zuvor gefassten Änderungsbeschlusses die Annahme des nachstehenden Beschlussvorschlages der Vorlage V/0094/2005 zu empfehlen:

1. Der Ausschuss nimmt zur Kenntnis, dass das Amt für Grünflächen und Umweltschutz:
 - a) zum Ende eines Jahres den zuständigen politischen Gremien ein Maßnahmenprogramm zur Entscheidung vorlegt, das alle in den nächsten anderthalb Jahren vorgesehenen Baumaßnahmen mit Baukosten größer als 10.000 € beinhaltet.
 - b) für alle größeren Maßnahmen, die in die Entscheidungszuständigkeit des Rates der Stadt Münster oder einer seiner Ausschüsse fallen, werden Beschlussvorlagen ab einer Baukostensumme von 40.000 € vorgelegt. Die Wertgrenzen für Maßnahmen, die in die Entscheidungszuständigkeit der Bezirksvertretungen fallen, werden nicht angehoben.
 - c) das Maßnahmenprogramm über das Internet veröffentlicht.

2. Die sich aus dieser Vorlage ergebenden Änderungen der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung werden in einer entsprechenden Ratsvorlage geregelt. Mit dieser Ratsvorlage wird auch der Antrag der CDU Nr. A-R/0026/2004 "Maßnahmenprogramme für die Ämter Tiefbau und Grünflächen/Umweltschutz" vom 02.11.2004 erledigt.

Punkt 4 der Tagesordnung**Bericht****Punkt 4.1 der Tagesordnung****Information über die vom Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen beschlossenen Leitlinien für die Standortwahl von Mobilfunkanlagen**

Herr Brinkheetker vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz informierte die Bezirksvertretung ausführlich über die Leitlinien für die Standortwahl von Mobilfunkanlagen und nahm zu den Fragen der Bezirksvertreter/innen eingehend Stellung.

Die Bezirksvertretung erklärte sich mit der generellen Vorgehensweise der Verwaltung bei der Standortwahl von Mobilfunkanlagen einverstanden und bekräftigte nochmals ihren Beschluss aus der letzten Sitzung, wonach die Bezirksvertretung zukünftig zu geplanten Standorten zu hören ist, sofern diese von den beschlossenen Leitlinien und Standards abweichen.

Eine Zusammenfassung der Erläuterungen zu den Leitlinien ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Punkt 5 der Tagesordnung**Anträge/Anregungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
A-S/0001/2005****Be- und Ausleuchtung des Gehweges Anton-Knubel-Weg zwischen Nachtigallenweg und Vörnste Esch, an dem Parkstreifen der St. Ida Kirche**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Tiefbauamtes, die allen Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern vorlag, zur Kenntnis.

Auf Vorschlag von Herrn Bensmann wünscht die Bezirksvertretung in der nächsten Sitzung eine mündliche Erläuterung des in o. g. Stellungnahme angesprochenen Beleuchtungsstandards der Stadt Münster durch einen Vertreter des Tiefbauamtes. Die Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Antrag wurde bis dahin vertagt.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
A-S/0002/2005****Wartezonen an Lichtsignalanlagen auf dem Albersloher Weg**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Ordnungsamtes, die allen Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern vorlag, zustimmend zur Kenntnis.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
A-S/0004/2005****Beleuchtung Homannstraße**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Tiefbauamtes, die allen Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern vorlag, zur Kenntnis.

Frau Sölken wies darauf hin, dass es sich bei der betreffenden Wegeverbindung um einen Schulweg handelt.

Auf Vorschlag von Frau Schulz (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) wünscht die Bezirksvertretung in der nächsten Sitzung eine mündliche Erläuterung der o. g. Stellungnahme durch einen Vertreter des Tiefbauamtes. Hierbei sollen der vorstehende Hinweis von Frau Sölken berücksichtigt und eventuelle Alternativen aufgezeigt werden. Die Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Antrag wurde bis dahin vertagt.

Punkt 5.4 der Tagesordnung A-S/0005/2005	Ortsumgehung Wolbeck - L585
---	------------------------------------

Die Beratung wurde vertagt, da eine Stellungnahme der Verwaltung noch nicht vorlag.

Punkt 5.5 der Tagesordnung A-S/0006/2005	Schnellbus S 30 - Nutzung der Haltestelle Pommernstraße als Ausstiegshaltestelle
---	---

Herr Lewe teilte mit, dass laut telefonischer Auskunft von Herrn König vom Stadtplanungsamt der Antrag zurzeit bearbeitet wird. Eine Stellungnahme zur heutigen Sitzung ist leider nicht möglich. Daraufhin wurde die Beratung vertagt.

Punkt 5.6 der Tagesordnung A-S/0007/2005	Markierung von Parkplätzen und Begrenzung der Parkdauer am Drostenhof
---	--

Die Beratung wurde vertagt, da eine Stellungnahme der Verwaltung noch nicht vorlag.

Frau Hesse-Ottmann wies auf einen Schreibfehler im vorliegenden Antrag hin. Es ist eine Parkscheibenregelung und nicht Parkscheinregelung gemeint.

Punkt 6 der Tagesordnung	Anfragen
---------------------------------	-----------------

Punkt 6.1 der Tagesordnung Anfrage Nr. 84	Erhaltungs- und Gestaltungssatzung für die Wohnsiedlung der britischen Militärangehörigen an der Straße Zum Erlenbusch
--	---

Herr Hagel verlas folgende Stellungnahme der Unteren Denkmalbehörde des Stadtplanungsamtes:

„Stellvertretend für die ehemaligen Siedlungen britischer Besatzungsangehöriger im Stadtgebiet wird eine Erhaltungssatzung für die Wohnsiedlung an der Straße Zum Erlenbusch zurzeit erarbeitet. Die Recherchen zu der Geschichte und der Bedeutung sind umfangreich und schwierig, da unterschiedliche Archivalien gefunden und durchgesehen werden müssen.“

Punkt 6.2 der Tagesordnung AFS/0005/2005	Fußgängerüberweg Münsterstraße/Kath. Kindergarten
---	--

Herr Hagel teilte mit, dass laut telefonischer Auskunft von Herrn Proest vom Tiefbauamt eine Beantwortung der Anfrage zur heutigen Sitzung leider nicht möglich ist. Herr Proest kündigte eine Antwort zur Sitzung am 12.04.2005 an.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

./.

Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

Markus Lewe
Vorsitz

Uwe Strenge
Schriftführung